RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Zweite Ausgabe
217
Wien, am 4. September 1937.

Die grosse Sonderschau "Gas im Haushalt" auf der Herbstmesse.

Die Wiener städtischen Gaswerke, die seit mehr als zehn Jahren auf der Wiener Messe mit einer Sonderschau vertreten sind, haben für die Besucher der heurigen Herbstmesse eine besondere Ueberraschung vorbereitet. Während in früheren Jahren die Sonderschau "Gas im Haushalt" über den üblichen Rahmen einer Sonderausstellung nicht hinausging, hat heuer die Direktion der Wiener Gaswerke ihre Sonderschau nicht nur räumlich vergrössert, sondern auch durch die Ausstellung der "Gasgemeinschaft" reichhaltiger gestaltet. Die Sonderschau "Gas im Haushalt" verfügt neben zahlreichen, vorbildlich ausgestatteten Kojen auch über einen neuen, architektonisch sehr wirksamen Vortrags-und Kinoraum.

Das Vollbad in der kleinen Küche.

Die sehenswerte Sonderschau der Gaswerke zeigt die zweckmässige Einfügung der Haushalt-Gasgeräte in der Wohnung. Hier fällt insbesondere das Vollbad in der kleinen Küche auf. Auf einem sehr kleinen Raum sind der Gasherd zum Kochen, ein Waschtisch, eine Badewanne und der zur Bereitung des Badewassers erforderliche Gaswasserheizer untergebracht. In einer anderen Koje wird ebenfalls eine Kleinküche dargestellt, die wieder mit einem Brausebad ausgestattet ist. Beide Musterräume sind ein Beispiel dafür, wie leicht in jeder Küche bei sachverständiger Beratung eine Badegelegenheit eingerichtet werden kann.

Die Sonderschau zeigt ferner in vorteilhaft angelegten Räumen die neuesten Gasgeräte, angefangen von den modernen Gasleuchten bis zu den neuzeitlich ausgestatteten Gasherden, Warmwasserbereitern und Gasheizöfen, die nicht nur im Haushalt, sondern auch in den verschiedenen Zweigen von Gewerbe und Industrie Verwendung finden. Die neuzeitlichen Gasgeräte sind so ausgestattet, dass sie den Wünschen der Hausfrauen in allen Beziehungen, insbesondere den Anforderungen entsprechen, die in Bezug auf Reinlichkeit und sparsame Gasverwendung an sie gestellt werden.

Die Gas-Sonderschau bietet auch Vorführungen und Vorträge, die die Messebesucher von den Vorzügen und den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten sowie von dem geringen Gasverbrauch der verschiedenen Geräte überzeugen. Auf der letzten Frühjahrsmesse haben schätzungsweise 50.000 Personen, zumeist Hausfrauen, die Sonderschaudarbietungen besucht und ihnen den lebhaftesten Beifall gezollt.

Die Gasgemeinschaft Wien.

Um allen Haushalten die Anschaffung von Gasgeräten und Gasanlagen gegen günstige, zinsenfreie Teilzahlungen zu ermöglichen, wurde vor drei Jahren mit Genehmigung des Bürgermeisters Richard Schmitz die Vereinigung der Wiener Installateure, der Gasgeräteerzeuger und der Wiener städtischen Gaswerke ins Leben gerufen, die den schon bekannten Namen "Gasgemeinschaft Wien" führt. Der Bürgermeister hat die Gaswerke ermächtigt, der Gasgemeinschaft ein zinsenfreies Darlehen zu dem Zwecke zur Verfügung zu stellen, in den Wiener Häusern Gasanlagen herzustellen und die Haushalte mit guten und preiswerten Gasgeräten zu beliefern. Die Kosten werden nach Fertigstellung der Arbeit sofort dem ausführenden Installateur aus den zur Verfügung gestellten Geldmitteln gezahlt; der Besteller begleicht sie in kleinen monatlichen Teilbeträgen an die städtischen Gaswerke. Die Gasgemeinschaft führt in gleicher Weise auch den Ersatz der vielfach noch verwendeten, sehr veralteten Gasgeräte gegen neuzeitliche, bedeutend wirtschaftlichere und technisch vollkommenere Gasgeräte durch.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-